

VIAE - WEGE

Tapper zur Nacht, Flugstriche im Finstern,
eine belichtete Fläche daneben,
man ist unterwegs
und Wege queren den Blick.
Sie kommen woher?
Führen wohin?
Ich sehe nur Stücke, nur kleine Zeiten, einen Ausschnitt,
nur ein Stück Jetzt,
nicht viel von woher und wohin.
Es reicht kaum zur Frage.
Man fragt nicht. Mensch, warum eigentlich nicht?

Ich bin unterwegs, ich bin grad auf der Straße, ich fliege.
Ich schaue, ich höre, ich frag noch, hör mehr.
Ich höre nach Dir, frage Dich:
Du bist mir der Weg.

